

**bba**  
bau      beratung      architektur

Der Infoservice für  
Architekten, Planer  
und Bauingenieure  
[www.bba-online.de](http://www.bba-online.de)

Metall als Außenhaut  
Schön windschnittig  
am Flughafen

Türen | Tore  
**Konsequent  
individuell**

Flächenheizung  
Inniger Kontakt  
mit Putz

Schallschutz | Akustik  
Im Bad  
mehrfach entkoppelt



Neubau Proberaum des Musikvereins in Zwettl

# Schwebender Kubus

Im niederösterreichischen Zwettl hat der Musikverein ein neues Gebäude für seinen Proberaum bekommen. Kontrastreich ist der Neubau mit auffälliger Hülle dem benachbarten Stadtamt vorge-lagert. Die schlichte Kubatur scheint knapp über dem Boden zu schweben und glänzt durch eine vorgehängte hinterlüftete Fassade mit goldfarbenen metallischen Rauten.

**Architekt:**

Franz ZT GmbH, Wien

[www.franz-architekten.at](http://www.franz-architekten.at)



Der Neubau für den Musikverein Zwettl mit seiner schlichten geometrischen Form fällt auf: Die Fassade ist mit goldglänzenden Rauten gestaltet – abgeleitet von den Blechblasinstrumenten.

Bilder: Prefa

Jahrzehntlang stand dem 1887 gegründeten Musikverein C. M. Ziehrer Zwettl ein Proberaum im Dachgeschoss des Stadtamts zur Verfügung. Ursprünglich nur als Übergangslösung gedacht, währte das Provisorium lange. Der alte Proberaum des Musikvereins entsprach jedoch nicht mehr den Anforderungen – sowohl hinsichtlich der Akustik als auch in Anbetracht der Größe des Blasmusikerensembles. Da auch das Stadtamt in funktionaler Hinsicht den zeitgemäßen Anforderungen an ein modernes Verwaltungsgebäude nicht mehr entsprach, beschloss die Stadtgemeinde Zwettl die Durchführung eines geladenen Architekturwettbewerbs zur Neustrukturierung. Als Sie-

ger des Wettbewerbs ging das Architekturbüro Franz ZT, Wien, hervor. Der Entwurf beinhaltet die Auslagerung des Musikvereins auf den Vorplatz vor dem Stadtamt. Die Positionierung des Neubaus fasst den bisher nicht definierten Platz und bewirkt eine Aufwertung der Eingangssituation in das Stadtamt.

## Glanzgrade in Gold

In seiner zeitgemäßen, reduzierten kubischen Formensprache bildet der Neubau einen bewußten und modernen Kontrapunkt zum benachbarten Bestandsbau, dem Stadtamt. Nach außen zeichnet sich nur der eigentliche Proberaum mit einer lichten Raum-

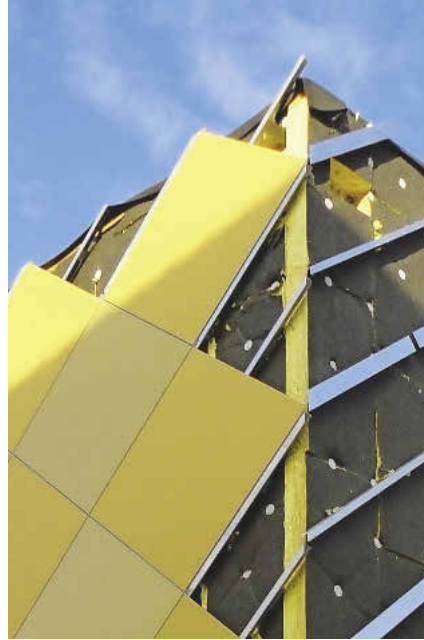
höhe von 5 m ab. Um die akustischen Anforderungen der Musiker und die maximalen Förderkriterien des Landes Niederösterreich zu erfüllen, musste der Proberaum eine Raumhöhe von 5 m und eine Mindestfläche pro Musiker aufweisen. Diese Parameter gaben das Volumen des Baukörpers vor. Trotz der schlichten geometrischen Form fällt der Musikverein auf: Die Fassade ist mit goldglänzenden Rauten gestaltet – abgeleitet von den Blechblasinstrumenten und Mustern der Trachten des Musikvereins.

## Gekantete Ecken

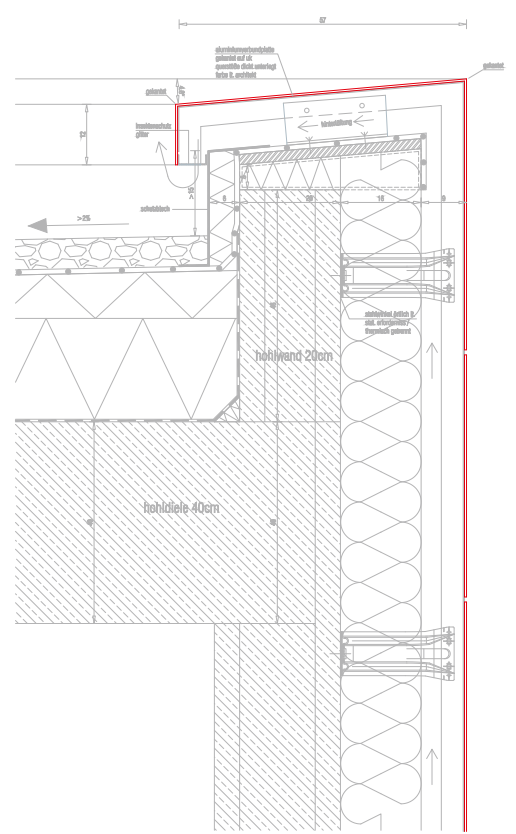
Die karoförmigen Aluminium-Verbundplatten in zwei Glanzgraden bewirken ein wechsell-



Alle vier Ecken sind an der Diagonale gekantet und die Metallhülle scheint um das Gebäude gefaltet zu sein.



Auf einer Aluminiumkonstruktion sind die schräg verlegten Rauten montiert.



Detail Attikaausbildung mit gekanteter Aluminiumfassadenplatte.

Zeichnung: Franz ZT | Prefa GmbH

des Licht- und Schattenspiel auf der ansonsten glatt anmutenden, vorgehängten hinterlüfteten Fassade. Zum Einsatz kamen Prefa-Verbundplatten mit einer Seitenlänge von 1 243 mm in der Sonderfarbe Goldmetallic mit unterschiedlichem Glanzgrad (3% und 25%). Die Besonderheit dieses Objekts liegt in der Verarbeitung der Ecken. Alle vier Ecken sind an der Diagonale gekantet und die Metallhülle scheint dadurch um das Gebäude gefaltet zu sein. Die schräg verlegten Rauten sind auf einer Aluminiumkonstruktion montiert, dahinter befindet sich die Dämmung.

### White Cube

Vom Vorplatz führt eine Treppe hinunter zum Eingangsbereich und in das untere der beiden Geschosse. Hier befinden sich ein großer Aufenthaltsraum und die sanitären Anlagen. Zur Belichtung des Erdgeschosses dient ein schmales umlaufendes Fensterband. Von außen betrachtet bewirkt dieses eine schwebende Wirkung des Neubaus. Das Obergeschoss beherbergt das Herzstück des „Goldstücks“: den Proberaum. Die gleichmäßige natürliche Belichtung erfolgt von oben über Lichtkuppeln. Die raum-

akustischen Maßnahmen sollten den Raum nicht dominieren und wurden in einem Spiel aus gelochten und glatten weißen Wandverkleidungen ausgeführt.

Der neue Probenraum des Musikverein Zwettl ist mit dem Preis best architects 15 in der Kategorie sonstige Bauten ausgezeichnet worden.



[www.bbainfo.de/prefa](http://www.bbainfo.de/prefa)

Aluminium-Verbundplatten



[www.firestonebpe.de](http://www.firestonebpe.de) • [info@fbpe.de](mailto:info@fbpe.de)

**Firestone RubberGard™ EPDM – Flexibilität auf allen Seiten!**

**Firestone**  
BUILDING PRODUCTS  
**NOBODY COVERS YOU BETTER.™**

Die Firestone RubberGard EPDM Dachmembran ist um mehr als 300% dehnfähig, beidseits verarbeitbar und bleibt auch bei starken Temperaturschwankungen flexibel!

